

## Werk

**Titel:** Verhandlungen der Gesellschaft

**Ort:** Berlin

**Jahr:** 1910

**PURL:** [https://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?391365657\\_1910|LOG\\_0052](https://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?391365657_1910|LOG_0052)

## Kontakt/Contact

[Digizeitschriften e.V.](#)  
SUB Göttingen  
Platz der Göttinger Sieben 1  
37073 Göttingen

✉ [info@digizeitschriften.de](mailto:info@digizeitschriften.de)

## VERHANDLUNGEN DER GESELLSCHAFT.

### Allgemeine Sitzung vom 5. Februar 1910.

Vorsitzender: Herr P e n c k.

Seit Dezember v. J. hat die Gesellschaft den Tod der nachfolgenden Mitglieder zu beklagen: es starben Seine Majestät Leopold II., König der Belgier, welchen die Gesellschaft in Anerkennung Seines großen Interesses für die Erforschung Afrikas und Seiner Initiative zur Gründung der Association Internationale Africaine im Jahre 1876 zum Ehren-Mitglied ernannte. Ferner die Herren Geheimer Regierungsrat a. D. Prof. Dr. A. Meitzen (Mitglied seit 1869), welcher dem Beirat seit dessen Gründung im Jahre 1875 angehörte, — Wirklicher Geheimer Rat Ernst v. Mendelssohn-Bartholdy, Exzellenz, (Mitglied seit 1873), ebenfalls Mitglied des Beirates, welchem die Gesellschaft großen Dank schuldet für die bereitwillige Unterstützung durch Rat und Tat in finanziellen Angelegenheiten, insbesondere gelegentlich der Erwerbung des eigenen Heims; — und der Forschungsreisende Hermann Burchardt (1901), der bei Beginn einer neuen Reise in Yemen dort einem Überfall der Eingeborenen zum Opfer fiel (s. Vorgänge S. 129).

### Bericht des Generalsekretärs über die Entwicklung und Tätigkeit der Gesellschaft im Jahre 1909.

„Im verflossenen Jahr fanden 9 allgemeine ordentliche Sitzungen und 7 Fachsitzungen statt, außerdem eine außerordentliche Sitzung zur Begrüßung Sven von Hedins im März v. J. In diesen Sitzungen standen 17 Vorträge auf der Tagesordnung.

„Am 23. Mai fand unter reger Beteiligung ein wissenschaftlicher Tagesausflug in die Gegend von Fürstenwalde statt.

„Veränderungen im Mitgliederstande. Neu aufgenommen wurden 208 ordentliche Mitglieder, und zwar 139 ansässige und 69 auswärtige. Infolge von Tod, Verzug oder Austritt schieden dagegen 70 ordentliche, 2 korrespondierende und 2 Ehren-Mitglieder aus, so daß die Gesellschaft zurzeit aus 1282 ordentlichen, 58 korrespondierenden und 52 Ehren-Mitgliedern, im ganzen aus 1392 Mitgliedern besteht gegen 1258 im Vorjahre (s. Zusammenstellung im Anhang zu Heft 1, S. 44).

„Die Büchersammlung hat sich, abgesehen von den periodischen Schriften, um 503 Werke in 655 Bänden, die Kartensammlung um 60 Kartenwerke in 263 Blatt vermehrt.

„Von den eingesandten Werken fanden 91 die gewünschte Besprechung in der Zeitschrift.

„Wissenschaftliche Unternehmungen.

1. Der XIV. Band der im Auftrage der Gesellschaft von Herrn Otto Baschin bearbeiteten „Bibliotheca Geographica“ gelangte im Mai v. J. zur Ausgabe.

2. Aus den Mitteln der Karl Ritter-Stiftung wurden Unterstützungen bewilligt:

Herrn Privatdozent Dr. Alfred Rühl in Marburg i. H. für eine Studienreise zur Untersuchung der Kalkmassive des mittleren und südlichen Appennin;

Herrn Dr. Emil Werth in Berlin für eine Studienreise in die Glazialgebiete der westlichen Ostsee;

Herrn Dr. Erwin Scheu in Freiburg i. Br. für morphologische und glaziale Untersuchungen in Nord-Spanien.

3. Das Kuratorium der Ferdinand v. Richthofen-Stiftung bewilligte Unterstützungen an:

Herrn Dr. Carl Mordziol - Mainz zur Fortsetzung seiner morphologischen Studien im Rheinischen Schiefergebirge;

Herrn stud. phil. Richard Engelmann - Berlin zur Ausführung morphologischer Studien in Ost-Böhmen;

Herrn stud. phil. Hermann Lautensach - Berlin zur Vollendung seiner Arbeiten über den Tessin-Gletscher.

„Gelegentlich der außerordentlichen Sitzung zur Begrüßung von Sven v. Hedin wurde demselben die goldene Humboldt-Medaille verliehen.

„Infolge einer vertraulichen Mitteilung des Vorstandes an die Mitglieder über die Finanzlage der Gesellschaft lösten 7 Mitglieder den Jahresbeitrag durch einmalige Zahlung von je 750 M ab; ferner wurden einmalige freiwillige Beiträge von 31 Mitgliedern geleistet und der jährliche Beitrag von 75 Mitgliedern freiwillig erhöht. Ausführlich hierüber wird bei der demnächst erfolgenden Rechnungsablage für 1909 berichtet werden.

„An Vermächtnissen und Schenkungen sind zu nennen:

1) Das Ende 1908 verstorbene Mitglied Herr Dr. med. Ludwig hat der Gesellschaft ein Legat im Betrage von 1000 M vermacht.

2) Ein Mitglied, dessen Name nicht genannt werden soll, übersandte der Gesellschaft am 27. Januar v. J. den Betrag von 500 M.

3) Von der am 14. Januar v. J. zu Ballenstedt a. H. verstorbenen verwitweten Frau Ferdinande Ritter, geb. Jacobi wurden der Gesellschaft letztwillig vermacht: 23 Skizzenbücher ihres Ehemannes Wilhelm

Ritter, ein großer Schrank zur Aufbewahrung derselben nebst großem Spiegel, sowie einige Skizzenbücher des Professors Karl Ritter.

4) Das auswärtige Mitglied Herr Prof. Dr. Walter König in Gießen hat laut Stiftungsurkunde vom 5. November v. J. „zum bleibenden Gedächtnis an seinen Vater Herrn Kaufmann Carl August König, der gerade vor 50 Jahren zum Mitglied der Gesellschaft gewählt wurde und 32 Jahre lang an ihren Veranstaltungen mit größtem Interesse teilgenommen hatte, der Gesellschaft ein Kapital von 3000 Mark mit der Bestimmung übergeben, daß dieses Kapital unter dem Namen „Kaufmann C. A. König-Stiftung“ von der Gesellschaft verwaltet und die jährlichen Zinsen zur Ergänzung der Kartensammlung oder, falls dafür ein Bedürfnis nicht vorliegt, zur Ergänzung der Bibliothek verwendet werden.

Laut Beschlufs des Vorstandes sind von jetzt ab die Bibliotheks- und Leseräume der Gesellschaft (Wilhelmstraße 23) mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage täglich von 9 Uhr vorm. bis 7 Uhr abends geöffnet. Die Stunden zur Erledigung geschäftlicher Angelegenheiten sind von 9—12 und 4—7 Uhr.

Der Bericht über die Revision der Bibliothek für 1909 ist dem Vorstande zugegangen; in demselben wird der Verwaltung der Bibliothek vollste Anerkennung gezollt. Der Vorsitzende spricht den Herren Oberstleutnant von Zieten und Kgl. Haus-Archivar und Archivrat Dr. Granier im Namen der Gesellschaft den Dank für die große Mühe aus, mit der sie sich der Revision der Bibliothek unterzogen haben.

Zu Mitgliedern des Verwaltungs-Ausschusses der Karl Ritter-Stiftung werden als Vertreter der Gesellschaft für die nächsten drei Jahre (1910—1912) nach § 3 der Satzungen der Stiftung auf Vorschlag des Vorstandes die Mitglieder der Gesellschaft, nämlich die Herren Geh. Reg.-Rat Prof. Dr. Engler, Geh. Reg.-Rat Prof. Dr. Gülsfeldt, Prof. Dr. K. von den Steinen und Staatsminister Frhr. v. Thielmann, Exzellenz, gewählt. Außerdem gehören satzungsgemäß dem Verwaltungsausschufs der Vorsitzende und der Schatzmeister der Gesellschaft an, ferner laut Wahl des Vorstandes das Mitglied desselben Herr Geh. Reg.-Rat Prof. Dr. Hellmann.

Der Vorstand der Gesellschaft hat ihren bisherigen Vertreter in der Rudolf Virchow-Stiftung Herrn Prof. Dr. K. von den Steinen nach Ablauf der Wahlperiode (s. § 5 der Stiftungsurkunde) für die nächsten drei Jahre (1910—1912) wiedergewählt.

Miss Maria Whitney zu Cambridge, U. S. A., hat die s. Z. von Freiherrn von Richthofen an ihren Vater gerichteten Briefe der Gesellschaft als Schenkung überwiesen.

Von den Eingängen für die Bibliothek (s. Verzeichnis am Schlufs der Hefte No. 1 u. 2) gelangen zur Vorlage die Werke von: Boman, Engler, Graf v. Götzen, Goldschmidt, Hann, Hellmann, Helmert, Koch-Grünberg, Langheld, Lehmann-Haupt, Lyons, Moedebeck, Paquet, Rogers, Graf v. Schweinitz, Volz, Weifs u. a. m.

Es folgt der Vortrag des Herrn Dr. M. Aurel Stein aus London (als Gast): „Geographisch-archäologische Forschungsreisen in Zentral-Asien“. (Mit Lichtbildern).

In die Gesellschaft werden aufgenommen:

als ansässige ordentliche Mitglieder:

Herr Georg Ammerlahn, Professor, Steglitz.

„ Ludwig v. Baumbach, Major.

„ Dr. Walter Behrmann, Assistent am Geographischen Institut der Universität.

„ Carl Cannedt, Justizrat, Rechtsanwalt und Notar.

„ Dr. C. Diercke, Geh. Reg.-Rat und Schulrat.

„ Carl Ebermaier, Geh. Ober-Regierungsrat, Vortragender Rat im Reichs-Kolonialamt.

„ Karl Fellien, Kaufmann.

„ O. Fiedler, Privatier.

Frau Konsul Flora Fränkel.

Herr Anton Hirschfeld, Kaufmann.

„ Max Koch, Rechtsanwalt.

„ Paul Krüger, Exzellenz, Generalleutnant z. D.

„ Dr. Albert Lewy, Apothekenbesitzer.

„ H. Meyer, Kaufmann.

„ Fritz Neisser, Kaufmann.

„ Gustav Offelsmeyer, Kaufmann.

Frau Luise Offelsmeyer.

„ Professor Margarete Parow.

Herr Erich Sachs, Inhaber der Konzert-Direktion Jules Sachs.

„ Emil Schrabach, Rektor.

„ Dr. Feodor Schubert, Arzt.

„ Dr. F. Timann, Generalarzt a. D.

Herr Paul Trott, Kaiserl. Major a. D., Schöneberg.  
„ Gustav C. Wegener, Kaufmann.  
„ Dr. Arnold Werner, Justizrat.  
„ Arthur Winterfeldt, Assessor.  
„ Max Winterfeldt, Geh. Justizrat.  
„ Heinrich Woerpel, Oberlehrer, Friedenau.

als auswärtige ordentliche Mitglieder:

Herr Arnold Faber, Königl. Forstmeister, Alt-Placht bei Templin.  
Fräulein Margarete von Flotow, Wannsee.  
Fräulein M. Gräfe, Oberlehrerin, Charlottenburg.  
Herr von Harbou, Oberst im Großen Generalstab, z. Z. Friedenau.  
„ Dr. Bruno Hennig, Kandidat des höheren Lehramts, z. Z. Wilmersdorf.  
Frau Professor Anna Kramer, Zehlendorf.  
Herr Dr. Hermann Lautensach, Gotha.  
Frau Toni Nawratzki, Nicolassee.  
Fräulein Dr. Janet Perkins, z. Z. Berlin.  
Herr Alfred Richter, Bankbeamter, z. Z. Charlottenburg.  
„ Dr. Emil Struve, Professor, Abteilungsvorsteher am Institut für Gährungsgewerbe, Westend.  
Frau Marie Treutmann, geb. Degen, Schöneberg.  
Geographisches Institut der Universität Utrecht,  
Utrecht (Niederlande).

---

### Fach-Sitzung vom 21. Februar 1910.

Vorsitzender: Herr Hellmann.

Vortrag des Herrn Prof. Dr. Passarge aus Hamburg: „Geomorphologische Probleme aus Kamerun“. (Mit Lichtbildern.)

An der Diskussion beteiligten sich die Herren: Gagel, E. Meyer, Marquardsen, Ewald, Niehoff und der Vortragende.

---